Winterausmarsch der Sissler Pontoniere

Der Winterausmarsch der Sissler Pontoniere führte von Anwil über Stock und Stein und mehrere Etappenhalte, um in den Beizen einzukehren, nach Kienberg. Am Vortag fand die Generalversammlung des Vereins statt, an welcher es einige Änderungen im Vorstand zu verkünden gab.

Am vergangen Samstag traf sich die Fraktion der Pontoniere Sisseln zur alljährlichen Generalversammlung im Vereinslokal zum bereits 135. Mal in der Vereinshistorie. Auf dem Progamm standen diverse Traktanden, darunter auch eine Abstimmung über grössere Rochaden im Vorstand, der Wiederwahl des Präsidenten Joachim Wagner, sowie einem Umbau des Lokalinnern.

Eingestimmt wurde der Abend nach feinem Abendessen mit dem Lied «Weg mit den Grillen», welches von 30 beteiligten Aktivmitglieder aus voller Brust mitgesungen wurde. Im Anschluss daran wurden im Eiltempo die bevorstehenden Traktanden abgerattert. Der Jahresbericht wurde durch den Präsidenten einmal mehr eindrücklich und detailliert verlesen, so dass währenddessen so manch einer in Erinnerung schwelgte an ein kräftezerrendes Fischessen, aber auch an all die spannenden Wettkämpfe – speziell dem Eidgenössischem in Mumpf – oder an die sonstigen Events, wie beispielsweise den Grätimaa-Jass, den Winterausmarsch, oder das spielerischen Endfahren.

Mutationen und Rochaden im Vorstand

Erfreulicherweise verzeichnet der Verein in diesem Jahr keine Austritte. Dafür konnte er einen Eintritt, namentlich Joshua Stocker, vermelden. Anders sieht es im Vorstand aus, in dem Martin Windisch nach jahrelanger Ausführung verschiedenster Ämter – zuletzt als Pressechef, sowie Verantwortlicher fürs Fischessen – durch Manuel Kälin (Pressechef) und Thomas Kälin (Verantwortlicher Fischessen) ersetzt wurde. Letzterer nimmt auch dessen Platz im Vorstand ein. Auch einnehmen wird Thomas Kälin künftig das Amt des Depotwarts, welches zuvor über Jahrzehnte hinweg Arthur Dinkel innehatte. Diese Verantwortung wird er sich künftig mit Joachim Wagner teilen. Eine weitere Mutation betrifft den überaus wichtigen Posten des Fahrchefs, welcher die letzten sechs Jahre Raphael Oberle erfolgreich ausübte sowie das Amt des Materialwarts, welches bis anhin in den Tätigkeitsbereich von Raphael Bischof fiel. Die beiden Herren tauschen ab diesem Jahr ihre Aufgabengebiete und bleiben folglich im Vorstand vertreten. Zuguterletzt wurde auch Webmaster Martin Oberle ersetzt. Die Neubesetzung heisst Jérome Wagner, welcher per sofort für die Homepage des Vereins zuständig sein wird. Als Präsident wurde Joachim Wagner zu seiner letzten Amtsperiode einstimmig wiedergwählt.

Der diesjährige Kassenbericht wurde einmal mehr durch Fabian Dinkel, seines Zeichens ebenfalls Mitglied des Vorstands, tadellos und souverän geführt, so dass der Antrag der beiden Revisoren, die Kasse gutzuheissen, einstimmig angenommen wurde.

Die Höhepunkte und Termine der kommenden Saison wurden im Anschluss an die Wahl des Veteranen-Obmanns, Urs Käser wurde einstimmig wiedergewählt, vom Präsidenten vorgestellt und durch die aktiven Mitglieder einstimmig angenommen. Neben den sportlichen Herausforderungen, es stehen unter anderem Wettfahren in Bremgarten, Ellikon am Rhein, Schmerikon und Bern an, dürfte auch diese Saison wieder das Fischessen zum Highlight werden (29. bis 31. Juli). Anders als im letzten Jahr wird sich dabei die Produktionsstrasse präsentieren, in welcher erstmals mehrere Friteusen stehen werden. Zu diesem Zweck wird die Küche im Frühjahr renoviert und einige Baustellen ausgebessert. Selbes gilt auch für den Estrich und die Gardarobe, in denen unter der Leitung von Raphael Oberle geräumt und umgebaut werden dürfte.

Ehrungen

Speziellem Dank gebührt sicherlich Martin Windisch und Arthur Dinkel für ihren jahrelangen Einsatz und die Hingabe, die sie dem Verein widmeten. Sie wurden, ebenso wie Martin Oberle und Raphael Oberle für ihre jeweiligen Amtsausführungen durch den Präsidenten mit Geschenken und reichlich Applaus geehrt.

Winterausmarsch

Am Sonntag, um 8.45 Uhr brachen elf unternehmungsfreudige Pontoniere mit dem Bus nach Anwil auf, wo beim diesjährigen Organisator Raphael Bischof und seiner Freundin ein Znüni eingenommen wurde. Gesättigt und mit freudiger Stimmung wurde der Ausmarsch für die Beteiligten so richtig lanciert.

Nach einer kurzen Etappe über Stock und Stein folgte bereits der nächste Zwischenhalt im Gasthaus Ochsen in Oltingen. Die winterlichen Temperaturen, knapp über dem Gefrierpunkt, veranlassten die Pontoniere sich den ersten «Apfellutz» zu genehmigen. Wer noch Hunger hatte, genehmigte sich ein Stück Kuchen, die bekanntlicherweise von der Bevölkerung gebacken werden. Es folgte ein steiler Anstieg durch einen Waldabschnitt, bis hin zum urchigen «Skihüttli», welches bei einigen ein Gefühl der Nostalgie auslöste. Als Aperetif wurde Weisswein offeriert, bevor es zum Mittagessen überging. Die hungrigen Bäuche freuten sich auf ein Menue bestehend aus Kartoffelsalat und Fleischkäse, welches unglaublich gut schmeckte.

Im Anschluss ging es weiter in Richtung «Berghaus Schafmatt», wo die Pontoniere ein wunderschönes Panorama erwartete, das von den Voralpen über das Baselbiet, dem Kanton Aargau, bis hin nach Deutschland reichte. Nach einem ausgiebigem «Zvieri» vor Ort galt es den letzten Teil zu Fuss nach Kienberg zu bewältigen und von dort aus mit dem Bus nach Anwil zurückzukehren. Im «Jägerstübli» genehmigte man sich noch einen letzten Schlummertrunk, bevor die Rückreise nach Sisseln in Angriff genommen wurde. Zu Hause angekommen, verspürte so manch einer die Müdigkeit und war froh die Beine hochlagern zu können.